

Pressestelle des Kreises Heinsberg
Valkenburger Straße 45 – 52525 Heinsberg
Tel. 02452/131105 – Fax 02452/131195
Mobil 0151-11328719
e-Mail: Ulrich.Hollwitz@kreis-heinsberg.de

31. März 2020

Coronavirus im Kreis Heinsberg – Stand: 31. März

Heinsberg. Der aktuelle Stand im Kreis Heinsberg am 31. März (Stand: 15 Uhr) ist folgender: im Kreis Heinsberg gibt es 1.307 bestätigte Fälle an Covid19. 609 Personen gelten als genesen, 37 sind verstorben.

Im Mittelpunkt des Interesses stand der Start der Studie der Uniklinik Bonn unter Leitung des Virologen Prof. Dr. Hendrik Streeck in der Gemeinde Gangelt. Gemeinsam mit Landrat Stephan Pusch und der Hygiene-Fachärztin Dr. Dr. Ricarda Schmithausen stellten sie in einer Pressekonferenz im Kreishaus Heinsberg diese Studie und ihre Ziele vor.

Der Kreis hat dazu Räumlichkeiten in der Gemeinde Gangelt hergerichtet und u. a. mit EDV ausgerüstet. Dort sollen voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen rund 1.000 Personen aus 500 Haushalten in der Gemeinde Gangelt systematisch befragt und getestet werden. Hinzu kommen auch noch Probenahmen aus dem direkten Wohnumfeld.

Dazu sind Ärzte, Mitarbeiter und Studenten des Uniklinikums Bonn, insgesamt 40 Personen, in zwei Schichten tätig. Landrat Stephan Pusch erhofft sich durch die Studie Ergebnisse, die Aussagekraft für den Kreis Heinsberg, das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik haben werden. Der Landrat dankte der Bevölkerung in Gangelt, da sich schon jetzt zeige, dass die Bereitschaft an der Studie mitzuwirken, sehr groß sei.

Prof. Dr. Hendrik Streeck zeigte sich erfreut, diese Studie durchführen zu dürfen. Der Kreis Heinsberg biete eine einmalige Chance, Fakten zur Verbreitung des Coronavirus und zur Dunkelziffer der tatsächlich Erkrankten zu erhalten. Außerdem sei der Ausgangspunkt mit dem Wochenende 14./15. Februar, an dem u. a. die Kappensitzung in Gangelt-Langbroich stattfand, sehr gut eingegrenzt. Mit rund 1.000 Personen aus der 12.000-Einwohner-Gemeinde Gangelt erhalte man repräsentative Daten.

Mit ersten Ergebnissen rechnet Prof. Dr. Streeck zum Ende nächster Woche. Alle Ergebnisse und Erkenntnisse der Studie dürften nach seiner Einschätzung in vier Wochen vorliegen.